

**Wer und was  
ist warum und auf wessen Kosten**

# **DEUTSCH?**

**Dokumente aus Wissenschaft und Politik  
vorwiegend aus dem 3. Reich,  
eingeleitet, kommentiert und mit zahlreichen Kurzbiographien versehen**

**von  
GERD SIMON**

(Maximalkonzept)

Juli 1997 – leicht überarbeitet November 2003 + September 2006

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/germa.pdf>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/>

## **Inhalt**

### **Allgemeine Einleitung Überblick und Procedere Forschungspolitische Machtfaktoren im 3. Reich**

- 1. Der Hauptstrang der Entwicklung vor der Machtergreifung**
  - 1.1 Wilhelm II (1890)
  - 1.2 Der Allgemeine Deutsche Sprachverein. (1886)
  - 1.3 (Karl KAERGER): Germania triumphans. Rückblick auf die weltgeschichtlichen Ereignisse der Jahre 1900-1915 von Einem Grösstdeutschen. (1895)
  - 1.4 Hermann Dunger: Völkisch
  - 1.5 W. Eisenhart: Deutschland erwache!
  - 1.6 Antworten auf die Frage >Was ist deutsch<? am Vorabend des 1. Weltkriegs.
  - 1.7 Die „Eingabe des Deutschen Germanisten-Verbandes an die deutschen Regierungen behufs Neuordnung des deutschen Unterrichts auf den höheren Schulen“. (1916)
  - 1.8 Johann Georg SPRENGEL: Deutsch. (1916)
  - 1.9 Walter Schmied-Kowarzik: Die Gesamtwissenschaft vom Deutschtum und ihre Organisation, ein Sehnsuchtsruf dreier Jahrhunderte (1918)
  - 1.10 Otto H. BRANDT: "Grundriß der Deutschkunde" (1927)
  - 1.11 Walther HOFSTAETTER/ Ulrich PETERS: "Sachwörterbuch der Deutschkunde" (1930)
  
- 2. Deutschtumsbestimmungen zur Zeit der Machtergreifung**
  - 2.1 Die Deutsche Studentenschaft: "Wider den undeutschen Geist".
  - 2.2 Wolfgang Stammler: "Vom deutschen Wesen."
  - 2.3 Richard Jahnke: "Deutschland erwache!"
  - 2.4 Franz Thierfelder: Deutsche Kulturpolitik im Auslande.
  - 2.5 Franz Thierfelder: Vorschläge für eine Schriftenreihe >Das Dritte Reich<
  - 2.6 Eberhard Faden: Zum zehnten Jahrestag der Machtergreifung
  
- 3. Germanenkunde und der Germanen-Kult in der SS**
  - 3.1 Herman WIRTH: Was heißt deutsch? (1931)
  - 3.2 Himmlers "Bibel" und die öffentlichkeitswirksamste Podiumsdiskussion in der Geschichte der Germanistik (1934)
    - 3.21 Zeitgenössische Berichte
    - 3.22 Die Ura-Linda-Chronik
    - 3.23 Arthur HÜBNER
    - 3.24 Walther WÜST
    - 3.25 Wolfgang KRAUSE
    - 3.26 Hugo DINGLER
    - 3.27 Otto MAUSSER
  - 3.3 Das >Ahnenerbes< der SS in seiner Gründungsphase (1935)
  - 3.4 Germanistik und Indogermanistik aus der Sicht des „mächtigsten Sprachwissenschaftlers, den es je gab" (1936)
  - 3.5 Erich GIERACH: Das "Sachwörterbuch der Germanenkunde" (1937)

#### **4. Germanistik als Mutter der Wissenschaften?**

- 4.1 Walther LINDEN: Deutschkunde als politische Lebenswissenschaft – das Kerngebiet der Bildung (1933)
- 4.2 Eine Gruppe von Germanisten an führender Stelle im SD
- 4.3 Hans Rößner (?): "Die Erschließung des germanischen Erbes" (1938)
- 4.4 Hans Rößner: "Lage und Aufgaben der Germanistik" (1938)
- 4.5 Das "Handwörterbuch für Grenz- und Auslandsdeutschum"

#### **5. Amtliche Deutschtumsbestimmungen**

- 5.1 Aus dem Programm der NSDAP
- 5.2 Welcher Deutsche darf Mitglied der NSDAP werden?
- 5.3 Das Rassenpolitische Amt gegenüber dem Großmufti von Jerusalem: Araber sind nicht rassistisch minderwertig.
- 5.4 Deutschtumsbestimmungen in der parteiamtlichen Schulung
  - 5.41 Merkblätter "Sei deutsch" (Otto PAUL)
  - 5.42 SS-Leithefte (Joseph Otto Plaßmann, Georg SCHMIDT-ROHR)
- 5.5 Heinrich HIMMLER: "Heute Kolonie, morgen Siedlungsgebiet, übermorgen Reich!" (1942)
- 5.6 Die Rassenformel des Rasse- und Siedlungs-Hauptamtes der SS (1944)
- 5.7 Egon LEUSCHNER: Nationalsozialistische Fremdvolkpolitik (1944)
- 5.8 Reichskommissar für die Festigung des Deutschtums: Staatsangehörigkeit auf Widerruf (1944)
- 5.9 Wilhelm STUCKART: Wer ist Deutscher? Eine letzte Begriffsbestimmung (1945)

#### **6.. Deutsch als höchstentwickelte Sprache . Sprachpolitische Konsequenzen**

- 6.1 Zur Geschichte der Bemühungen um ein deutsches Sprachamt
- 6.2 Leo WEISGERBER: Theudisk
- 6.3 Theodor FRINGS: Was ist deutsch?
- 6.4 Georg Schmidt-Rohr: Von der Notwendigkeit eines Geheimen politischen Sprachamts (1940)
- 6.5 WEISGERBERs und PETRIs Forschungen zur germanischen Westgrenze
- 6.6 Strukturalistische „Alternativen“: Eberhard ZWIRNER und Hendrik BECKER

#### **7. Was ist das: Gutes Deutsch?**

- 7.1 Gustav WUSTMANN: Allerhand Sprachdummheiten (1890)
- 7.2 Otto SCHROEDER: Der papierene Stil (1895)
- 7.3 Ewald GEISSLER: Was ist deutsch? (1914)
- 7.4 Eduard ENGEL: Entwelschung (1916)
- 7.5 Ewald GEISSLER: Sprachpflege als Rassenpflicht (1937)
- 7.6 Alfred GÖTZE (1941)

#### **8. Weihnachten: Das deutsche Fest**

- 8.1 J. Otto PLASSMANN: Julnacht - Weihenacht.
- 8.2 Otto HUTH: Der Lichtenbaum
- 8.3 Otto PAUL: Mittwinter
- 8.4 Zwangsbücherverbrennungen und KZ

- 9. Deutsch als Weltsprache**
- 9.1 Basic-Deutsch-Konzepte im 1. Weltkrieg (Salzmann, Baumann, Schwörer)
  - 9.2 Der Kampf der Gestapo gegen die Welthilfssprachen (insbesondere gegen das Esperanto und das Ido)
  - 9.3 Ludwig Siebert/ Franz Thierfelder (Ansprachen zur Eröffnung eines Sommerkurses des Goethe-Instituts für schwedische Deutschlehrer. "Lügenhafte Tartarenmeldungen.")
  - 9.4 Sinneswandel in der SS am Ende des 2. Weltkriegs? (Schmidt-Rohr, Stier)
  - 9.5 Wolfgang KANTELBERG's >Diutisk< (1967)
- 10. Nordistik und der Skandinavien-Kult**
- 10.1 Die Edda im 1. Weltkrieg
  - 10.2 Alfred ROSENBERG und die "Nordische Gesellschaft"
  - 10.3 Adolf HITLER's Rede wider die "Böttcherstraßen-Kultur"
  - 10.4 "Norsk Kulturhistorie"
  - 10.5 Otto HÖFLER's Einschätzung des antifaschistischen Widerstands in Norwegen (1942)
  - 10.6 Das Schicksal norwegischer Studenten und Dozenten
- 11. Das Brudervolk der Kelten**
- 11.1 Ein "Weininger" der Philologie: Julius Pokorny
  - 11.2 Leo Weisgerbers Tätigkeit als Zensuroffizier und SD-Agent in der Bretagne
  - 11.3 Das Brudervolk der Kelten aus der Sicht bretonischer Autonomisten (HÉMON, MORDREL)
  - 11.4 "Der Krieg als Krönung der Wissenschaft": Ludwig Mühlhausen
- 12. Das Südtirol-Problem und die Dialektologie**
- 12.1 Vorgeschichte
    - 12.11 Der "Deutsche Sprachatlas"
    - 12.12 Anneliese BRETSCHEIDER und die rassistische Dialektologie
    - 12.13 Das "Lautdenkmal reichsdeutscher Mundarten zur Zeit Adolf Hitlers" (1938)
  - 12.2 Himmlers "Klassenkamerad" (Bruno Schweizer)
  - 12.3 Andere SS-Dialektologen (Matthias Insam, Theodor Elwert)
  - 12.4 Theodor FRINGS: Großdietscher Kulturraum
  - 12.5 Leo WEISGERBER und das Südtirol-Problem
- 13. Die Erforschung des Grenz- und Auslandsdeutschtums**
- 13.01 Der "Alldeutsche Verband"
  - 13.02 Der "Verein für das Deutschtum im Ausland"
  - 13.03 Das "Institut für Grenz- und Auslandsstudien" (1925)
  - 13.04 Das "Deutsche Auslandsinstitut" in Stuttgart. (1917)
  - 13.05 Die "Deutsche Akademie" in München. (1925)
    - 13.051 Ludwig Siebert: Die Arbeit der DA während der Kriegszeit (Dez. 39)
    - 13.052 Erlaß des Führers über die Akademie (15.11.41)
    - 13.053 Erich Gierach: Antrag auf Errichtung eines Sprachamtes (11.9.41)
  - 13.06 Walther KUHN's Sprachinselforschung. (1934)
  - 13.07 Heinz KINDERMANN's "Rufe über die Grenzen". (1938)
  - 13.08 Heinz KLOSS: "Brüder vor den Toren des Reichs". (1941)

- 13.09 "Deutsches Blut kehrt heim". (1942)
- 13.10 Max Hildebert BOEHM: Grundlagen der Grenzfürung im lothringischen Raum
- 13.11 Johannès THOMASSET: Burgund zwischen Frankreich und Deutschland
- 13.12 Bruno SCHWEIZER und die Umsiedlung der Gottscheer.
- 13.13 Wilhelm Lampeter: Die umgesiedelten Gottscheer in den Nordtiroler Elendslagern.

#### 14. Beschreibungen der NS-Sprache zur Zeit des 3. Reichs

- 14.1 Carl MÜLLER und das 50jährige Jubiläum des Sprachvereins (1935)
- 14.2 Manfred PECHAU - Linguist zwischen Saalschlachten und Massenmord.
- 14.3 Friedrich STIEVE: "Germantische Blondgänger"(!)
- 14.4 Erhard Manthey: Die Sprache der Hitler-Jugend
- 14.5 Ludwig Götting: Die Sprache des Arbeitsdienstes
- 14.6 Kritische Beschreibungen ("Das Wort", PAECHTER u.a.)

#### 15. Germanistik im "Kriegseinsatz"

- 15.1 Franz Koch/ Oskar von Niedermayer: "Schweigen hieße Verrat!" (1939)
- 15.2 Einladung zum "Kriegseinsatz der Germanisten" (1940)
- 15.3 Leo WEISGERBER: "Die deutsche Sprache im Aufbau des deutschen Volkslebens" (1941)
- 15.4 Kurt STEGMANN: Der "Kriegseinsatz der Wissenschaft im Ostlande"(1944)
- 15.5 Germanistik-Studium in der Endphase des Krieges
  - 15.51 Wissenschaftsministerium (REM): Zur " Grundausbildung für studierende Kriegsteilnehmer" im Fach 'Deutsch'. (1943)
  - 15.52 "Die Gesetze der Deutschen Studenten" (1944)
- 15.6 Die "Germanische Arbeitsgemeinschaft" (1943)
  - 15.61 Hans Ernst Schneider: "Politische Aufgaben der deutschen Wissenschaft, insbesondere der Volkskunde in den westlichen und nördlichen germanischen Randländern."
  - 15.62 Otto Plaßmann: "Germanische Totalität."
  - 15.63 Alfred Quellmalz: "Die Völkergruppen Europas im Spiegel der Volksmusik."
  - 15.64 Hans Rößner[?]: Die Sinneinheit von Krieg und Kultur
- 15.7 Hans Ernst Schneider: "Der totale Kriegseinsatz der Wissenschaft" (1944)

#### 16. SS-Pläne zur Umwandlung der Göttinger Universität in eine "germanische Hochschule"

- 16.1 Vorgeschichte
  - 16.1.1 Die Unruhen an der Prager Universität
  - 16.1.2 Kiel als Musteruniversität
  - 16.1.3 NSD-Akademien
  - 16.1.4 ROSENBERGs "Hohe Schule"
- 16.2 Das SS-Konzept der An-Institutionen
- 16.3 Der Plan der "germanischen Universität" Göttingen im Kompetenzstreit zwischen SS-Hauptamt und "Ahnenerbe"

#### 17. Der Europagedanke im 3. Reich

- 17.1 Der Europagedanke bei ROSENBERG und in seinem Amt.
- 17.2 Adolf Hitler: Europa
- 17.3 Werner Daitz: Europa-Charta
- 17.4 Otto PAUL: Kommen wir ohne das Wort "arisch" aus? (1941)

- 17.5 Alexander DOLEZALEK: Was ist europäisch? (1944)
- 17.6 "Für das neue Europa" - Flugblätter für Weißrussen, Ukrainer und Georgier. (1944)
- 17.7 Leonhard FRANZ: Geistige Kriegführung

**18. Die Pläne zur Gründung eines internationalen Germanistenverbands**

- 18.1 Franz Thierfelder: Ein internationaler Germanistenverband (1937)
- 18.2 Hermann Schneider: Die Idee des internationalen Germanistenverbands
- 18.3 Hans Baatz: Der europäische Dozentenverband (1942)
- 18.4 Leopold Gutterer: Zum europäischen Dozentenverband (1942)

**19. Pläne = Startlöcher?**

**20. ANHANG**

- 20.1 Kurzbiographien
- 20.2 Abkürzungen
- 20.3 Quellen
- 20.4 Literatur
- 20.5 Index

**Aufbau der Kurzbiographien** (durchschnittlich 2 Seiten)

1. Name[n], Vorname[n] (Pseudonyme)      Hauptforschungsschwerpunkte
2. Wichtigste Forschungsergebnisse
3. Forschungsansatz und Forschungsrichtung(en)
4. Stellung in der Geschichte des Fachs
5. Typischer Text (bis zu einer halben Seite)
6. Exotischer Text (bis zu einer halben Seite)
7. Mitgliedschaften und Positionen in Institutionen und Organisationen
8. Lebensdaten in chronologischer Reihenfolge
9. Quellen und Quellenlage
10. Veröffentlichungen (Auswahl)
11. Sekundärliteratur (Auswahl)

Verfasser des Artikels

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/germa.pdf>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/>